

In NRW ist jeder Zweite zu dick

Schon zehn Prozent der Kinder übergewichtig

VON MICHAEL KAISER
UND FRANK CHRISTIANSEN

■ **Bielefeld/Paderborn/Düsseldorf. Die meisten Menschen in Nordrhein-Westfalen sind übergewichtig. Fast 56 Prozent der Bevölkerung bringen zu viele Pfunde auf die Waage, teilte das Landesamt für Statistik in Düsseldorf auf Anfrage mit. 15 Prozent gelten sogar als krankhaft fettleibig (adipös). 4 Prozent sind dagegen untergewichtig, 40 Prozent haben ein normales Körpergewicht.**

Nach Angaben des Sport- und Gesundheitswissenschaftlers Wolf-Dietrich Brettschneider von der Universität Paderborn sind bereits 10 Prozent der Kinder und Jugendlichen übergewichtig, davon fast 4 Prozent sogar adipös. Besorgniserregend sind für ihn vor allem die Zuwachsraten der vergangenen Jahre von 50 Prozent bei Übergewicht und 100 Prozent bei Adipositas.

Laut Brettschneider sind alle Programme zum Scheitern ver-

urteilt, die einseitig auf mehr Bewegung oder Ernährungsumstellung setzen. „Es hilft nur ein ganzheitlicher Ansatz, der einen veränderten Lebensstil zum Ziel hat, und die Vernetzung aller an Erziehung und medizinischer Betreuung Beteiligten. Der Schlüssel zum Erfolg liegt aber letztlich im Elternhaus.“

Ein wichtige Rolle spielt laut Brettschneider auch der hohe Medienkonsum schon im Kindesalter. Besonders betroffen seien die, die eine gesündere Lebensweise mit mehr Bewegung am nötigsten hätten – Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Im Rahmen der Mikrozensus-Befragung hatten Erwachsene in NRW im vergangenen Jahr freiwillig Auskunft über ihr Gewicht und ihre Körpergröße gegeben. Die Statistiker konnten damit den sogenannten Body-Mass-Index berechnen.

Die Männer in Nordrhein-Westfalen sprengen dabei deutlich häufiger den normalen Körperumfang. Fast 61 Prozent von ihnen gelten als übergewichtig, nur 37 Prozent wurde von den Statistikern ein normales Gewicht attestiert. Untergewichtig waren lediglich 2,6 Prozent der Männer.

Von den Frauen in NRW waren 51 Prozent übergewichtig. Unter ihnen finden sich allerdings im Vergleich zum männlichen Geschlecht doppelt so viele Untergewichtige: 5,5 Prozent waren zu dünn. Immerhin 43 Prozent der NRW-Frauen bringen ein normales Gewicht auf die Waage.

Die meisten Dicken ermittelten die Statistiker in Herne (65 Prozent), Hamm (62 Prozent) und im Kreis Unna (60 Prozent). Die wenigsten Übergewichtigen waren in Bonn (44 Prozent), Münster, Aachen (je 48 Prozent) und Köln (49) sowie Düsseldorf (50) zu finden. Die meisten Untergewichtigen wurden in Aachen (5,5 Prozent) ausfindig gemacht, die wenigsten in Hamm (2,7 Prozent). ➤ *Kommentar*

Vorbilder in OWL

■ Bundesweit gibt es eine Vielzahl von Präventionsprogrammen, die der zunehmenden Verfettung in der Gesellschaft entgegenwirken wollen. Da dicke Kinder meist die dicken Erwachsenen von morgen sind, richtet sich ein Hauptaugenmerk auf die Heranwachsenden. Zwei Projekte in OWL sind sogar vom Bundesernährungsministerium ausgezeichnet worden: Kids Vital im Kreis Herford und die Paderborner Adipositasprävention und -intervention (PAPI). (kai)

www.kidsvital.de

www.papi-paderborn.de

www.in-form.de